



ALLERGIEZENTRUM SCHWEIZ  
CENTRE D'ALLERGIE SUISSE  
CENTRO ALLERGIE SVIZZERA

## Bewerbung

Für einen aha!award können sich Einzelpersonen, Teams oder Institutionen bewerben. Ausgezeichnet werden Projekte (zweckgebundene Finanzierung), bestehende Arbeiten oder besondere Leistungen. Gesuche sind bis 30. Juni einzureichen.

Das Antragsformular kann bestellt werden bei:  
aha! Allergiezentrum Schweiz, Tel. 031 359 90 00  
Mail: [info@aha.ch](mailto:info@aha.ch) (Betreff aha!award)

## Jurierung

Eine unabhängige Jury prüft und bewertet die eingereichten Arbeiten. Sie prämiiert jährlich bis zu drei Bewerbungen und entscheidet über die Höhe der Preisgelder.

## Prämierung und Ehrung

Die Vergabe der aha!awards findet jeweils im November statt. Im Rahmen eines feierlichen Anlasses stellen die Preisträgerinnen und Preisträger ihre Arbeiten einem ausgewählten Kreis von Fachpersonen und Persönlichkeiten vor.

## Bitte auch weiterempfehlen!

Ausführliche Informationen sind auf der Website der Stiftung aha! Allergiezentrum Schweiz abrufbar:  
[www.aha.ch](http://www.aha.ch) (Zugang für Fachpersonen/aha!award)

# aha!award

Eine Auszeichnung für innovative Ideen, kreative Konzepte, überzeugende Lösungen und besondere Leistungen im Allergiebereich



## Hintergrund und Ziele

In der medizinisch-wissenschaftlichen Fachwelt sind Allergien seit Jahren Thema intensiver Forschung.

Im Alltag stossen Menschen mit Allergien aber oft auf Probleme, die ihre Lebensqualität stark einschränken können.

Der 2007 von der Stiftung aha! Allergiezentrum Schweiz lancierte aha!award fördert Projekte, Ideen, Lösungen und besondere Leistungen mit direktem Nutzen und Mehrwert für betroffene Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Mit einem aha!award erhalten Menschen Anerkennung, die sich für die alltäglichen, praktischen und angewandten Belange der Allergieproblematik einsetzen.

Eine Reihe von Persönlichkeiten und Organisationen unterstützt den aha!award. Das Bundesamt für Gesundheit (BAG) hat das Patronat inne.

## Zum Beispiel

Ein Konditor entwickelt ein Touchscreen-System für die detaillierte Information zu den Inhaltsstoffen seiner Produkte.

Ein Agronom setzt alle Hebel in Bewegung, um die Ausbreitung des hochallergenen Unkrauts Ambrosia in der Schweiz zu stoppen.

Eine Mutter schreibt ein humorvolles Kinderbuch über die Erfahrungen mit ihrer neurodermitiskranken Tochter.

## Das Spektrum ist breit

Haben Sie oder Personen und Teams aus Ihrem Umfeld eine umsetzbare Idee, wie Menschen mit Allergien im Alltag unterstützt werden können?

Haben Sie eine besondere Leistung erbracht oder eine praxisorientierte Lösung erarbeitet, die den Umgang mit Allergien erleichtert?

Möchten Sie als Lehrperson zusammen mit Ihrer Klasse das Thema Allergien aufarbeiten und realisieren (z.B. ein didaktisches Spiel, ein Kurzfilm oder Ratgeber, Zeichnungen, Grafiken, eine App)?

Sie sind gefragt!